

Baden, 17. Februar 2020

Der Stadtrat an den Wohnerrat

18/20

Lang pendente parlamentarische Vorstösse; Kenntnisnahme von den (Zwischen-)berichten, teilweise Abschreibungen

Anträge:

1. Die nachfolgenden (Zwischen-)Berichte zu den lang pendenten Vorstössen seien zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die Motion Reto Huber vom 10. Juni 2014 betreffend Produktebudget (36/14) sei abzuschreiben.
3. Das Postulat Mark Füllemann vom 14. Oktober 2016 betreffend Transparenz der Entscheidungen der Finanzkommission (62/16) sei abzuschreiben.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Sachverhalt/Ausgangslage

Die Liste der pendenten parlamentarischen Vorstösse enthält u.a. zwei Motionen und diverse Postulate, die schon lange pendent sind. Nachfolgend ist der Stand der Bearbeitung der einzelnen Vorstösse ersichtlich. Darüber hinaus wird dargelegt, wie mit den einzelnen Vorstössen weiterverfahren werden soll.

2 Im Einzelnen

2.1 Postulat Karin Bächli vom 3. Januar 2011 betreffend Umgestaltung Haselstrasse (09/11)

Die Neugestaltung der Haselstrasse ist im Projektportfolioprozess nicht priorisiert worden. Ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die gesamte Haselstrasse wurde daher noch nicht erstellt. Mit dem Bau des Brown Boveri-Platzes werden Massnahmen im Knotenbereich Güterstrasse/Haselstrasse zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fussgänger umgesetzt.

Das Postulat ist pendent zu halten.

2.2 Motion Reto Huber vom 10. Juni 2014 betreffend Produktebudget (36/14)

Der Stadtrat überprüfte im Rahmen des Projekts Optima und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe WOV-Berichtswesen in den vergangenen Jahren sämtliche Produkte. Im Hinblick auf das Budget 2019 stand ihm dabei die Budgetkommission beratend zur Seite.

Der Stadtrat gibt im Rahmen der Rechnung jeweils Auskunft über den Stand der Umsetzung von pendenten Massnahmen.

Das Anliegen des Motionärs ist damit umgesetzt. Die Motion ist abzuschreiben.

2.3 Postulat Karin Bächli vom 5. November 2014 betreffend Preisgünstiger Wohnraum mittels Vorschriften in der BNO (61/14)

Im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung wird geprüft, ob und gegebenenfalls wie mittels Vorschriften in der BNO preisgünstiger Wohnraum gefördert werden könnte.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Boden- und Immobilienstrategie Überlegungen zum Thema preisgünstiger Wohnraum angestellt.

Das Postulat ist pendent zu halten.

2.4 Postulat Mark Füllemann vom 14. Oktober 2016 betreffend Transparenz der Entscheidungen der Finanzkommission (62/16)

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 29. Mai 2018 das neue Geschäftsreglement erlassen.

Die im Postulat zur Prüfung beantragten Anpassungen an das Gemeindegesetz im Aufgabenkatalog der Finanzkommission (**Stellungnahme** zum Budget, **Prüfung** der Rechnung, **Behandlung** weiterer Geschäfte) wurden darin umgesetzt.

Die im Postulat zur Prüfung beantragte Orientierung der Öffentlichkeit über Entscheide der Finanzkommission fand hingegen keinen Eingang in das neue Geschäftsreglement. Der erste Entwurf des Geschäftsreglements sah eine entsprechende Regelung vor. Diese wurde von den Fraktionspräsidien im Hinblick auf den Entwurf des Geschäftsreglements, welcher dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, jedoch wieder gestrichen. Das Anliegen des Postulanten wurde im Rahmen der Diskussion im Einwohnerrat zum neuen Geschäftsreglement mittels Antrag noch einmal eingebracht, fand jedoch keine Mehrheit.

Eine weitere Prüfung des Anliegens, die Öffentlichkeit über die Entscheide der Finanzkommission zu orientieren, erübrigt sich vorläufig. Das Postulat ist abzuschreiben.

2.5 Motion Fritz Bosshardt und Sarah Wiederkehr vom 13. März 2017 betreffend Überarbeitung des Produkts "Wohn-, Geschäfts- und Parkhäuser" (22/17)

Die Boden- und Immobilienstrategie (BIS) enthält unter anderem genau die Anliegen der Motion und ermöglicht nach erfolgreicher Umsetzung die gewünschte Steuerung und Transparenz für das erwähnte Produkt aber auch für die weiteren Immobilien. Die Motion wird nach der Umsetzung des entsprechenden Handlungsfelds der BIS zur Abschreibung beantragt.

Die Motion ist bis dahin pendent zu halten.

2.6 Postulat Martina Niggli und Luca Wälty vom 20. März 2017 betreffend Erweiterung des Angebots an ruhigen Lernplätzen (24/17)

Die Abklärungen zur Bearbeitung des Postulats erfolgen mit zwei Schwerpunkten: Einerseits wird geprüft, ob ruhige Lernplätze im neuen Oberstufenzentrum SSZ angeboten werden können. Andererseits ist eine Bestandsaufnahme innerhalb des Bildungsnetzwerks Baden geplant. Ziel ist, eine Auslegeordnung für den Platz Baden zu erstellen, die aufzeigt, wo bereits ruhige Lernplätze angeboten werden und wo solche Lernplätze über die Nutzung von Synergien eingerichtet werden könnten. Sollten sich aus diesen Erkenntnissen einfache Umsetzungsmassnahmen ergeben, werden diese umgehend in die Wege geleitet.

Das Postulat ist pendent zu halten.

2.7 Dringliches Postulat Alex Berger und Iva Marelli vom 25. April 2017 betreffend Limmatbad – Baden ist Flussbadi (32/17)

Die Ortsanalyse, Abschnitt Mättelipark bis Kappisee, und die planerischen Überlegungen sind erfolgt. Mögliche bauliche Massnahmen, deren Kosten und Finanzierung, sowie Sicherheitsaspekte sind noch in Abklärung.

Das dringliche Postulat ist pendent zu halten.

2.8 Postulat Sarah Wiederkehr und Mitunterzeichnende vom 23. August 2017 betreffend Erhalt und Vermittlung kulturelles Erbe Bäderquartier (47/17)

Der Stadtrat hat die "Vision Kulturvermittlung Bäder" weiterbearbeitet und dazu die Zusammenarbeit verwaltungsintern wie auch mit Expertinnen und Experten und dem am 19. Dezember 2017 gegründeten Bäderverein sichergestellt.

Er beabsichtigt, dem Einwohnerrat innerhalb Jahresfrist eine Vorlage zur Kulturvermittlung in den Bädern zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang soll das Postulat abgeschrieben werden. Das Postulat ist bis dahin pendent zu halten.

2.9 Postulat Mark Füllemann und Mitunterzeichnende vom 24. Oktober 2017 betreffend Überprüfung der Organisation der Stadtverwaltung (54/17)

Die Überprüfung der Organisation der Stadtverwaltung ist im Gang. Der Fokus ist auf die künftigen Herausforderungen gerichtet. Ziel ist es, die Verwaltung für die Zukunft gut aufzustellen.

Das Postulat ist pendent zu halten. Es wird eine Abschreibung zusammen mit der Abschreibung des Postulats Antonia Stutz und Stefan Jaecklin vom 5. April 2019 betreffend Verwaltungs-Reorganisation (16/19) angestrebt.

* * * *

Beilagen:

- Postulat Karin Bächli vom 3. Januar 2011 betreffend Umgestaltung Haselstrasse (09/11)
- Motion Reto Huber vom 10. Juni 2014 betreffend Produktebudget (36/14)
- Postulat Karin Bächli vom 5. November 2014 betreffend Preisgünstiger Wohnraum mittels Vorschriften in der BNO (61/14)
- Postulat Mark Füllemann vom 14. Oktober 2016 betreffend Transparenz der Entscheidungen der Finanzkommission (62/16)
- Motion Fritz Bosshardt und Sarah Wiederkehr vom 13. März 2017 betreffend Überarbeitung des Produkts "Wohn-, Geschäfts- und Parkhäuser" (22/17)
- Postulat Martina Niggli und Luca Wälty vom 20. März 2017 betreffend Erweiterung des Angebots an ruhigen Lernplätzen (24/17)
- Dringliches Postulat Alex Berger und Iva Marelli vom 25. April 2017 betreffend Limmatbad – Baden ist Flussbadi (32/17)
- Postulat Sarah Wiederkehr und Mitunterzeichnende vom 23. August 2017 betreffend Erhalt und Vermittlung kulturelles Erbe Bäderquartier (47/17)
- Postulat Mark Füllemann und Mitunterzeichnende vom 24. Oktober 2017 betreffend Überprüfung der Organisation der Stadtverwaltung (54/17)